

Schulbote

Freie Evangelische Schule Weissenfels

dynamisch · kompetent · werteorientiert

Ausgabe Nr. 79
Dezember 2018



Das Fest der Liebe,

so wird Weihnachten gerne genannt. Aber was ist wirklich dran an dieser Aussage? Vorab nur drei Fakten, die eigentlich eine Gegenthese darstellen:

- Viele Mitmenschen, vor allem in den großen Städten, sind teils sehr einsam und leben isoliert. Selbst Angehörige haben wenig/keine Zeit nach ihnen zu schauen, um an ihrem Leben Anteil zu nehmen. Betroffene empfinden dies als lieblos.
- Die Mehrheit unserer Mitmenschen empfindet die Vorweihnachtszeit als absolut stressig, zu viele Termine, die Erwartungen aller Familienangehörigen sollen/wollen erfüllt werden, da bleibt die Liebe schon mal auf der Strecke.



Höfische Weihnacht im Marienkirchhof - immer wieder einen Besuch wert...

- Das Fest ist mittlerweile so durchkommerzialisiert, dass bereits ab Ende August Weihnachtsgebäck und Süßigkeiten aller Art konsumiert werden können und keine echte Vorfreude mehr zu wecken ist. Liebe geht durch den Magen, sagt ein Sprichwort, vor allem, wenn man die Leckereien gemeinsam zubereitet.

Belastend kommt dann noch die Fülle der vielen visuellen und akustischen Reize hinzu. Diese Überflutung strapaziert unsere Resilienz und baut unweigerlich Druck auf. Sicher haben auch Sie einen Masterplan, um bestens auf das Weihnachtsfest vorbereitet zu sein. Wird er dieses Jahr aufgehen?

Weihnachten als das Fest der Liebe hat natürlich eine viel tiefere Bedeutung! Es geht um mehr als nur um die kurzfristige Befriedigung unserer Erwartungen und Bedürfnisse. Auch ich schätze gutes Essen, sich gegenseitig Freude bereiten sowie Zeit mit meiner Familie und den Enkelkindern zu verbringen. Was bleibt, wenn das Fest vorbei ist? Unsere täglichen Bedürfnisse werden immer wiederkehren, aber was

kann unserer Seele dauerhafte Beruhigung schenken? Jeder Mensch sehnt sich nach Frieden, äußerlich, aber auch in seinem Innersten. Es gibt also in uns ein verborgenes Verlangen – ausgelöst durch eine kaputte Beziehung zu unserem Schöpfer. Daher wurde Gott Mensch, deshalb feiern wir Weihnachten. Der angekündigte Friede kam in Jesus Christus in diese Welt, als die Engel den Hirten verkündigten: „Ehre und Herrlichkeit sei Gott in der Höhe und Frieden auf der Erde für die Menschen...“ (NGÜ Lukas 2,14) Der lange zuvor angekündigte Messias ist in diesen Riss getreten und hat uns die einzigartige Liebe des Vaters mitgeteilt. Eine Liebe, die wir Menschen ver-

standesgemäß nicht fassen können, aber nach der wir uns sehnen. Gott kann diese Liebe in jedem von uns anzünden, wenn wir Jesus als unseren Retter akzeptieren. Das ist auch ganz dringend nötig, in einer Welt voller Kälte, Ungerechtigkeit und Hass. Die Folge sollte sein, dass die Liebe Gottes in unserem Tun sichtbar wird. Im täglichen Umgang miteinander, in unseren Ehen, in der Familie, mit den eigenen Eltern, auf der Arbeit und in unserer Freizeit. Im ganz praktischen Handeln zeigt sich, ob wir wirklich in dieser vergebenden Liebe leben. Daher freue ich mich sehr, dass Gott seinen Sohn Jesus in die Welt gesandt hat, „damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben“. Welch eine Weihnachtsbotschaft, Gott lädt Sie ein, sein Kind zu werden!

Auf diesem Wege möchte sich der Schulträger für die sehr angenehme Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr bedanken! DANKE, dass Sie uns auf so vielfältige Art und Weise unterstützt haben, ohne Sie wären wir nicht die FESW. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien gesegnete Weihnachten, erholsame Ferien sowie: Kommen Sie gut ins Jahr 2019! Ein herzliches Shalom (hebräisch für Heil, Gesundheit, Wohlfahrt, Friede) wünscht allen Lesern

Thomas Schmidt vom Schulträger

Weitergehende Informationen aus
Schule und Hort finden Sie unter:

www.fesw.de

App runter laden, QR-Code abfotografieren



Der Schulträger informiert:

Am 06.11.2018 haben die Wahlen zur 8. Legislaturperiode des Schulträgers der FESW und des Hortes „Kindertreff“ stattgefunden.

Für die nächsten vier Jahre wurden Herr M. Küster, Herr H. Jirsak sowie Herr Th. Schmidt gewählt. Beratende Mitglieder des Vorstands sind die Schul- und Hortleiterinnen sowie Herr H. Meyer und Frau K. Jirsak. Wir erbitten von Gott seinen Segen sowie viel Weisheit, richtige und angemessene Entscheidungen in Einmütigkeit zu treffen. Dafür dürfen Sie, wenn Sie möchten, gerne beten.

Der Bund hat für finanzschwache Kommunen ein Fördermittelprogramm aufgelegt mit dem Schwerpunkt der baulichen Sanierung und Modernisierung der Infrastruktur an Schulen. Auch die FESW wird davon partizipieren dürfen, darüber freuen wir uns sehr. Die Stadt Weißenfels hat auch hier wieder eine sehr kooperative Rolle eingenommen. Mit dem Kauf des Schulhauses 1 wollte der Träger perspektivisch Planungssicherheit im Bezug auf den Schulstandort und die Weiterentwicklung gewährleisten. Dazu wurden in den Herbstferien professionelle Vermessungsarbeiten durchgeführt. Momentan prüft das beauftragte Planungsbüro die Voraussetzungen und entwirft dazu eine Machbarkeitsstudie. Diese soll später in ein Generalsanierungskonzept münden. Mit dem Gemeinderat als Nachbarn der Schule möchten wir gemeinsam das Ensemble an der romanischen Kirche denkmalbehutsam weiterentwickeln und das Gebäude zu einer zweizügigen Grundschule erweitern.

Um die gesetzlichen Bestimmungen der neuen EU-DSGVO auf den Weg zu bringen, musste der Schulträger nochmals in diverse Maßnahmen des Datenschut-

zes investieren. Ebenso wurde in den zurückliegenden Monaten das Sicherheitskonzept an die aktuellen Vorgaben angepasst und die notwendigen Investitionen umgesetzt. Des Weiteren wurde die Schul- und Hausordnung sowie die Brandschutzordnung erneuert bzw. über-



Kunstwerke aus der AG Bibelentdecker

arbeitet. Auch wurde endlich in zeitgemäße Softwareprogramme zur Verbesserung der Strukturen unserer Verwaltung investiert. Das musste leider die letzten drei Jahre aus Kostengründen immer wieder zurückgestellt werden. Fazit: Eine zwingend erforderliche Maßnahme, um auch diesen Bereich effizienter und zukunftsfähiger zu machen.

Zum März 2019 werden die Schulgeldbeträge unserer Eltern angehoben. Der Regelsatz beträgt dann 95 €, für Geschwisterkinder werden dann 56 € kalkuliert. Die Entscheidung macht sich erforderlich, um durch die tariflichen Entwicklungen des Landes nicht abgekoppelt zu werden. Als Träger haben

Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Referendarin Isabel Fischer hat ihre Prüfungen zum 2. Staatsexamen bestanden. Wir freuen uns mit ihr über das hervorragende Ergebnis. Der Schulträger bedankt sich auch für die kompetente und erstklassige Mentorenarbeit.

wir zum neuen Schuljahr Anpassungen für unsere Mitarbeiter vorgenommen. Die nach wie vor miserablen (finanziellen) Rahmenbedingungen durch das Land waren im vergangenen Dezember 2017 Anlass, eine Petition an den Landtag zu verfassen. Der Gesetzgeber hatte daraufhin im Sommer mitgeteilt, dass die Zuschüsse für alle freien Träger um 8,5% steigen sollen. Bis heute haben wir als Schulträger keinen Bescheid (weder vorläufig noch verbindlich) bezüglich der Schülerkostensätze für das Schuljahr 2018/19 erhalten. Momentan liegt lediglich ein Entwurf vor und der Träger muss wieder einmal in Vorleistung gehen. Soweit zur Planungssicherheit.

Thomas Schmidt vom Schulträger



Elektro-Meißner GmbH
Naumburger Straße 3
06667 Goseck/OT Markröhlitz
Telefon: 0 34 43 - 23 02 30
Fax: 0 34 43 - 33 35 53
elektro-meissner@gmx.de
www.meissner-markröhlitz.de



Auenweg 1a • 06667 Markwerben
Telefon: 03443-801156 • Telefax: 237249
E-Mail: Schunke.Sandra@freenet.de

Menü-Service GmbH Weißenfels



**Essen auf Rädern
Senioren-
verpflegung
KiTa- und
Schülerspeisung**

Beuditzstraße 81, 06667 Weißenfels
Tel. 0 34 43/83 07-0, Fax 83 07-99
www.menu-service-wsf.de

Rückblick: 20 Jahre FESW

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater als nur durch mich. Joh. 14 Vers 6

Liebe Eltern und Freunde, dieser Vers stand am Ende der von Frau Iryna Bilenka am 21.9.2018 im Kulturhaus vorgetragenen Sandmalerei anlässlich des 20jährigen Schuljubiläums der FESW. Vom Aufbau der Schule 1998, über den Umzug in ein neues Objekt bis zum Einzug in die heutige Schule in Burgwerben hat Frau Iryna Bilenka Bilder an die Leinwand gezaubert. Schüler, Eltern, Großeltern und Gäste lauschten und verfolgten gespannt die ineinander fließenden Bilder. Am Ende gab es einen wohlverdienten Applaus für diese einzigartige Künstlerin. Das Programm begleitete ebenfalls der bekannte Evange-

list und Liedermacher Jörg Swoboda mit seinen Liedern und einer Andacht. Vergnüglich waren die Einlagen von Erna und Agathe zu ihrem Besuch im Schulhaus. Es gab einige Stellen, wo man sehr herzlich lachen konnte, aber auch Situationen, die zum Nachdenken anregten. Im Anschluss an die offizielle Veranstaltung, in der auch der Oberbürgermeister Robby Risch, die Staatssekretärin für Bildung im Kultusministerium, Frau Feußner sowie ehemalige Lehrerinnen und Schüler zu Wort kamen, gab es für alle ein gemeinsames Abendbuffet. Es war ein sehr schönes und gelungenes Fest zur Ehre Gottes. *Kerstin Jirsak*

Gebet:

Wir danken Gott:

Lieber Vater im Himmel,
wir danken dir

- für die wunderschöne Schulzeit,
- für alle Bewahrung, die wir erlebten,
- für unsere Geschwister, Familien und Freunde,
- für Lehrer, Erzieher, FESW-Mitarbeiter.

Wir bitten dich

- für eine besinnliche Weihnachtszeit, in der wir Zeit haben über das Wunder deiner Geburt im Stall von Bethlehem zu staunen,
- für die Versorgung mit den nötigen Lehrkräften.

Amen



Klausurtagung des Teams der FESW vom 25. bis 26. 10. 2018

Für zwei Tage waren wir (die Mitarbeiter der FESW) als gesamtes Team bei unserer jährlichen Klausurtagung des Schulträgers. In diesem Jahr hatten wir als Referent den langjährigen Generalsekretär des Verbandes evangelischer Bekenntnisschulen (VEBS), den Theologen Berthold Meier, eingeladen. Da er christliche Pädagogik und Bildungsmanagement studiert hat, war er für uns ein kompetenter Redner und Gesprächspartner. Gemeinsam tauschten wir uns über

Merkmale und rechtliche Grundlagen einer Bekenntnisschule aus, erfuhren, wie sich das biblische Menschenbild auf die christliche Pädagogik auswirkt und wie wir dies in unserer Schule im Unterricht und Hort umsetzen können. Diese zwei Tage waren für uns als Team sehr wertvoll und gewinnbringend und es tat uns gut, auch außerhalb der FESW Zeit miteinander zu verbringen, ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu erleben. *Ulrike Schmerschneider*



Brandschutz-Weiterbildung der FESW-Mitarbeiter

STEINMETZBETRIEB Kloß & Kittler GbR

- Grabmale Ausführung sämtlicher
- Natursteinarbeiten
- Fensterbänke
- Treppenanlagen
- Restaurierung u.v.m.

Ihr Handwerksmeisterbetrieb 2 x in Weißenfels:

Grabmale/Büro
Am Sausenhölzchen 13
(gegenüber Friedhof)
Telefon (0 34 43) 30 52 17

Natursteinbetrieb
Max-Planck-Straße 11
Tel. (0 34 43) 33 45 80
www.klossundkittler.de

Hier kannst Du Schokolade erleben.

Argenta
SCHOKOLADENWELT

06667 Weißenfels, Zeitzer Str. 58-60
Te.: 03443 33334420

JIRSAK & JIRSAK GbR
DACHDECKEREI

Steinstraße 9 • 06217 Merseburg
Tel. 03461/377000
Fax 03461/824887
www.jjdach.de

Herbstferienprogramm an der FESW Burgwerben 2018

Wer kann den Fall lösen? Detektive an der FESW

Ja, es wurde spannend. In der ersten Ferienwoche schlichen kleine Detektive durchs Schulhaus. Was benötigen richtige Detektive? Natürlich einen Ausweis! Also einen Detektivausweis erstellt, und los ging es! Wir schulten Fähigkeiten,

bei einem sonnigen Herbstspaziergang. Von den gesammelten Blättern erstellten wir eine Frottage. Dazu legten wir ein weißes Zeichenblatt über die Blätter und strichen mit dem Bleistift darüber. Es entstanden wunderschöne Kunst-



wie Fühlen, Schmecken, Schätzen, trainierten unsere Geschicklichkeit beim Hindernisparcours und suchten Gegenstände mit „scharfem“ Auge (Fernglas). Unsere Fähigkeiten setzten wir gleich beim Lösen von 2 Detektivfällen ein. Besonders aufregend war am Donnerstag der Besuch auf der Weiffenfelder Polizeistation. Wir krabbelten in ein Polizeiauto und erfuhren viele Dinge, die ein Polizist beherrschen muss. In der 2. Ferienwoche entdeckten wir den Herbst

werke. Ein Höhepunkt der Woche war der Besuch im Schütz-Haus. Besondere Freude machte uns die Klanggeschichte, an der alle Kinder beteiligt waren. Jedes Kind gestaltete dort auch ein Herbstbild. Zum Abschluss am Freitag kochten wir. Das hat sehr viel Spaß gemacht und wir konnten eine Menge über die Kartoffel lernen. Kartoffelsuppe, Ofenkartoffel mit Dip, Kartoffelchips, Quarkkeulchen und Spiralkartoffeln, hhhh, es war alles sehr lecker!
Ina Hentzschel



Super Fans und tolle Spieler machten auch das 8. Familienfußballturnier zum vollen Erfolg

Der Schulverein dankt allen in dieser Zeitung aufgeführten Firmen für die freundliche Unterstützung.

BUCHBINDEREI SÖHNLEIN
Lassalleweg 2 • 06667 Weiffenfels • ☎ 0 34 43/44 17 46
Jahrgangsbände • Diplomarbeiten
Buchreparaturen • Mappen
Schuber • Kaschierarbeiten
www.druckerei-weiffenfels.de

Mitglied im:

VEBS
Verband Evangelischer Bekenntnisschulen e.V.

Freie Evangelische Schule Weiffenfels & Hort „Kindertreff“:

Weinstraße 38, 06667 Weiffenfels/OT Burgwerben,
Tel.: 03443-441562, Web: www.fesw.de,
E-Mail: info@fesw.de, Hort-Tel. 03443-337988

Im Schulboten informiert der Evangelische Schulverein Halle e.V. über die Freie Evangelische Schule Weiffenfels (FESW) und den Hort „Kindertreff“. Auf Anfrage werden Sie gern in den Verteiler aufgenommen.

Redaktion: Th. Schmidt, T. Rech, M. Küster

Postanschrift: Evangelischer Schulverein Halle e.V., Weinstr. 38, 06667 Weiffenfels, OT Burgwerben

Fotos: Schul- und Hortteam

Satz und Druck: Söhnlein Druck & Grafik

Spenden für die FESW und den Kindertreff:
Sparkasse Burgenlandkreis IBAN: DE08 8005 3000
3000 0288 88, BIC: NOLADE21BLK

Ihre Spenden sind zu 100 % steuerlich abzugsfähig. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen und die Adresse an. Wir senden Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.

Impressum



Hallo,
wir sind die Familie Porath aus Berlin. Am 14. 10. 2018 haben wir einen Ausflug nach Altlandsberg gemacht und das sonnige Wetter zu einem mehrstündigen Spaziergang genutzt. Unser Weg führte uns an Koppeln, Pferden, einem kleinen Gewässer und Ackerflächen vorbei. Am Feldrand haben wir dann die Postkarte gefunden und mitgenommen. Keine Ahnung, wann die Luftballons der Kinder in den Himmel gestiegen sind. Sicher findet es Hannes ganz toll, dass seine Karte mit dem noch erkennbaren Fußballbild gefunden wurde. Und dann auch noch so weit von Weiffenfels entfernt. Immerhin liegt der Fundort ca. 250 km von euch entfernt (Vorwerk 15, 15345 Altlandsberg) ca. 500 m südlich.

Zumindest haben wir uns gefreut, die Karte in der Ackerfurche entdeckt zu haben und finden solche Aktionen ganz toll. Weiter so!

Alles Liebe, Birgit & Karsten Porath

PS: Und auch 2 weitere Ballons haben den Rückweg in die FESW gefunden.



Wir freuen uns mit Sarah und Luna über ihre neuen Geschwisterchen und wünschen den Familien Gottes reichen Segen, viel Freude beim Entdecken und Staunen über die neuen Erdenbürger.



Ben und Lenore